

Anfrage

des Abgeordneten Klubobmann **Udo Landbauer, MA**

an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: 1,2 Millionen mögliche Covid-Auffrischungsimpfungen in NÖ

Wie jüngsten Medienberichten zu entnehmen ist, rüstet sich das Land Niederösterreich im Rahmen der Covid-19-Impfung derzeit für einen „4. Stich“ im Herbst 2022. So ist die Rede von bis zu 1,2 Millionen Auffrischungsimpfungen, die möglich seien. Demnach werden Impfstoffe bevorratet, obwohl zeitgleich davon gesprochen wurde, dass man auf eine allgemeine Empfehlung für die vierte Impfung warte.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf folgende

Anfrage:

1. Auf Basis welcher medizinischen Grundlage bereitet man in Niederösterreich den „4. Stich“ im Herbst 2022 vor?
2. Über wie viele Impfstoffdosen verfügt das Land Niederösterreich zum Stichtag 10. Mai 2022?
 - a. Wie gliedert sich die verfügbare Menge an Impfdosen nach Hersteller?
 - b. Wie viele Impfdosen werden für den Herbst 2022 zugekauft?
3. Welche Impfstoffe stehen für welche Covid-Mutation zur Verfügung?
 - a. Wird angenommen, dass gegen eine neue Mutation geimpft wird?
 - b. Sind adaptierte Impfstoffe vorhanden, oder werden Restbestände herangezogen?
4. Welche Auswirkungen und Nebenwirkungen kann eine vierte Impfung haben?
 - a. Können Sie akute, lebensbedrohliche bzw. langfristige Nebenwirkungen ausschließen?
 - b. Wer haftet für etwaige Impfschäden durch den „4. Stich“?
5. Auf Basis welcher Evidenz wird an der Impfpflicht im Landesdienst festgehalten?